

## Referenten und Moderatoren

**Prof. Dr. Sahin Albayrak** studierte Informatik an der Technischen Universität Berlin und promovierte dort auch. 1992 gründete er das Laboratory for Distributed Artificial Intelligence (DAI-Labor), dessen Leiter er bis heute ist. Seit 2003 ist Prof. Albayrak Inhaber des Lehrstuhls für Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation. Des Weiteren ist Prof. Albayrak Mit-Initiator der Deutschen Telekom Laboratories als akademisches An-Institut und seit deren Gründung Mitglied des Steering Boards.

**Dr. Udo Bub** studierte und promovierte im Fach Elektrotechnik und Informationstechnik an der Technischen Universität München. Während dieser Zeit hatte er langfristige Forschungsaufenthalte an der School of Computer Science der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, PA, USA und im Bereich Corporate Technology der Siemens AG in München. Daraufhin war er sechs Jahre als Management- und Technologieberater auf dem IKT-Markt tätig. Seit Gründung der Deutsche Telekom Laboratories in 2004 ist er dort Mitglied des Leitungsteams und als Bereichsleiter zuständig für F&E zu Mensch-Computer-Interaktion, IKT-Architektur, IKT-Infrastruktur und IKT-Sicherheit. 2007 übernahm er zusätzlich die Position des Geschäftsführers beim European Center for Information and Communication Technologies – EICT GmbH. Udo Bub ist seit 2004 Lehrbeauftragter der Technischen Universität Berlin für ICT Systems Engineering.

**Dr. Volkmar Dietz** studierte Physik. Seit 1997 ist er beim Bundesministerium für Bildung und Forschung tätig. Dort leitet er seit 2005 das Referat 525 – Kommunikationstechnologien.

**Dr. Alexander Dix** ist seit 2005 Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit. Zugleich ist er Vertreter der deutschen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in der EU-Gruppe und nach Artikel 29 der Datenschutzrichtlinie. Dr. Dix leitet darüber hinaus die internationale Arbeitsgruppe zum Datenschutz in der Telekommunikation, die so genannte Berlin Group.

**Prof. Dr. Claudia Eckert** ist seit 2001 Leiterin des Fraunhofer-Instituts für Sichere Informationstechnologie SIT in Darmstadt. Mit derzeit über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führt das SIT anwendungsnahe Forschungsprojekte auf allen Gebieten der IT-Sicherheit durch. Als Professorin an der Technischen Universität

Darmstadt – ab Dezember übernimmt sie einen Lehrstuhl an der Technischen Universität München – leitet sie gleichzeitig den Lehrstuhl für Sicherheit in der Informationstechnik. Seit August 2008 koordiniert und leitet Prof. Eckert das Center for Advanced Security Research Darmstadt (CASED), welches die Sicherheitskompetenz der TU Darmstadt und des Fraunhofer SIT bündelt und ausbaut. Als Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Beiräte und wissenschaftlicher Gremien berät sie Unternehmen, Wirtschaftsverbände sowie die öffentliche Hand in allen Fragen der IT-Sicherheit.

**Dr. Walter Franz** studierte Elektrotechnik an der Universität Stuttgart und promovierte dort auch im Bereich Kommunikationstechnik. Nach seinem Studium bearbeitete Dr. Franz in der Forschung der jetzigen Daimler AG die Themen Funknetze, Internet und Fahrzeug-Fahrzeug-Kommunikation. Seit 2006 ist Dr. Franz in der Telematik-Vorentwicklung als Teamleiter für die Themen Telematik, Vernetzung und IT-Security verantwortlich.

**Prof. Dr. Stefan Jähnichen** ist Mitglied des Aufsichtsrats der EICT GmbH. Er ist seit 1998 Leiter des Fraunhofer-Instituts für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik FIRST und leitet zudem die Forschungsgruppe Softwaretechnik an der Technischen Universität Berlin. Außerdem ist Prof. Jähnichen seit 2008 Präsident der Gesellschaft für Informatik.

**Bernd Kowalski** hat an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen Elektrotechnik und Nachrichtentechnik studiert und trat 1982 als Diplom-Ingenieur in den Dienst der Deutschen Bundespost ein. Dort arbeitete er an der Entwicklung und Normung von neuen Telekommunikationsdienstleistungen. Mit dem Übergang der DBP in die Deutsche Telekom AG übernahm er 1990 den Aufbau des Produktzentrums Telesec zur Bereitstellung neuer Dienstleistungen und Produkte im Bereich der IT-Sicherheit und führte diese Geschäftseinheit bis 2002. Im gleichen Jahr wechselte er zum Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und leitet seitdem die Abteilung 3, mit den Aufgabenbereichen Zertifizierung, Zulassung, Konformitätsprüfungen und Neutechnologien.

**Thomas Löer** ist Druckingenieur. Er ist seit über 10 Jahren in der Bundesdruckerei tätig und Vater vieler Sicherheitsdokumente: nämlich des alten Reisepasses und des alten Personalausweises. Außerdem hat er die Entwicklung des elektronischen und des biometrischen Reisepasses maßgeblich vorangetrieben. Thomas Löer hat die Kartenentwicklung in der Bundesdruckerei geleitet und ist derzeit Leiter des Marketing und im Team des geplanten elektronischen Personalausweises.

**Dr. Jan Pelzl** beschäftigt sich seit 1994 mit der Sicherheit moderner IT-Systeme. 1997 erhielt er den Facharbeiterbrief als Kommunikationselektroniker bei der Firma Bosch-Telekom. Seit 1999 arbeitet Dr. Pelzl auf dem Gebiet der eingebetteten IT-Sicherheit. Er führte erfolgreich viele nationale und internationale Projekte im Bereich der Datensicherheit und angewandten Kryptografie durch und veröffentlichte zahlreiche Publikationen zu diesem Thema auf renommierten internationalen Konferenzen und in Zeitschriften. Seit September 2007 ist Dr. Pelzl Geschäftsführer der Escrypt GmbH in Bochum.

**Prof. Dr. Radu Popescu-Zeletin** graduierte am Polytechnischen Institut in Bukarest, Rumänien, promovierte an der Universität Bremen und habilitierte an der Technischen Universität Berlin. Prof. Popescu-Zeletin ist Inhaber des Lehrstuhls für Offene Kommunikationssysteme an der Technischen Universität Berlin und leitet seit seiner Gründung das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS.

**Prof. Dr. Joachim Posegga** trat 1995 in das Technologiezentrum der Deutschen Telekom ein. Er wechselte 2000 zu SAP, wo er die Sicherheitsforschung in Karlsruhe und Sofia leitete. 2004 ging er an die Universität Hamburg. Dort hatte er einen Lehrstuhl für IT-Sicherheit inne. Sein weiterer Weg führte ihn dann 2008 an die Universität Passau zum neuen Lehrstuhl für IT-Sicherheit.

**Dr. Friedrich Tönsing** studierte Mathematik an der Technischen Universität Braunschweig und promovierte dort auch. Nach einer vierjährigen Assistenz Tätigkeit an der TU Braunschweig wechselte er zu T-Mobile und anschließend in das damalige Technologiezentrum der Deutschen Telekom. Dort arbeitete er an der Entwicklung von Sicherheitslösungen und Produkten, insbesondere im Mobilfunk. Dr. Tönsing ist Bereichsleiter bei der T-Systems Enterprise Services GmbH und verantwortet dort die Gebiete Smart Cards, T-Cross-Betriebssystem, Security Engineering und Sicherheitsprodukte und -lösungen.

**Klaus-Dieter Wolfenstetter**, Diplom-Mathematiker, leitet bei den Deutsche Telekom Laboratories die Aktivitäten zu Applikationssicherheit. Im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit für die Deutsche Telekom AG gestaltete er unter anderem die Definition und Spezifikation der Sicherheitsmerkmale des digitalen Mobilfunksystems GSM, sowie die Standardisierung des "Authentication Framework X.509" mit. Er ist Autor und Herausgeber von Büchern zu Kryptografie und Sicherheitsmanagement und Lehrbeauftragter an der Universität Gießen. Gegenwärtig engagiert er sich stark in der Entwicklung und Förderung von Citizen Cards, insbesondere beim elektronischen Personalausweis. Hier vertritt er als Leiter des BITKOM-Fachausschusses Identitäten- und Rollenmanagement die Interessen der Industrie.